

HÄNDEL

DELL

Festspiele
Halle

dem Komponisten

5.-14. Juni 2026

Mannsbilder:
Helden, Herrscher,
Herzensbrecher

so nah

René Jacobs

Corinna Harfouch

Max Emanuel Cenčić

Magdalena Kožená

Bonaparte

Händelfestspielorchester Halle

Wrocław Baroque Orchester

Balthasar NOVA

Kammerorchester Basel

Super Flu

Programm & Tickets unter:
www.haendelfestspiele-halle.de

HÄNDEL
FESTSPIELE
HALLE



HÄNDEL-HAUS



Sonderausstellung
ab 29. Mai 2026

manns bilder

too hot
to händel?



HERCULES VICTOR

HÄNDEL-HAUS



PRESSEMAPPE

zur Eröffnung der HÄNDEL-FESTSPIELE 2026

Mannsbilder: Helden, Herrscher, Herzensbrecher

Medienkontakt:
David Eckmann
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 (0) 345 / 500 90 126
Fax: +49 (0) 345 / 500 90 416
E-Mail:
presse@haendelhaus.de

Freitag, 5. Juni 2026, 14:00 Uhr
Im Kammermusiksaal des Händel-Hauses

Teilnehmende:

Rainer Robra, Staatsminister und Minister für Kultur des
Landes Sachsen-Anhalt

Dr. Judith Marquardt, Beigeordnete für Kultur und Sport der
Stadt Halle

Florian Amort, Direktor der Stiftung Händel-Haus & Intendant
der Händel-Festspiele Halle

Inhaltsverzeichnis

Die Händel-Festspiele Halle 2026 beginnen: Über 80 Veranstaltungen unter dem Motto „Mansbilder“.....	3
Händel-Festival für (H)alle.....	3
Geballte Opern-Power	3
Internationale Festspiele.....	4
Mansbilder im Museum	4
Lebendige Andenken.....	4
Programmübersicht	5
Übersicht: Opern bei den Händel-Festspielen 2026	5
Übersicht: Oratorien bei den Händel-Festspielen 2026	6
Übersicht: Konzerte bei den Händel-Festspielen 2026.....	6
Händel NOW – Festspiele in der ganzen Stadt	8
Händel NEXT – Festspiele für alle Altersgruppen.....	9
Händel LAB – Festspiele als Experiment	9
René Jacobs ist Händel-Preisträger 2026	10
Sonderausstellung „Mansbilder: Too hot to Händel?“ bis Oktober 2027 im Händel-Haus	11
Besondere Objekte und Leihgaben	12
Barrierefreier Umbau und Smart City	12
Informationen zum Ticketverkauf	14
Förderer, Sponsoren & Partner	16
Akkreditierungsformular.....	17

Medienkontakt:
David Eckmann
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 (0) 345 / 500 90 126
Fax: +49 (0) 345 / 500 90 416
E-Mail:
presse@haendelhaus.de

Die Pressemappe sowie Pressefotos finden Sie ebenfalls online unter <https://haendelhaus.de/hfs/presse>. Gerne stehe ich Ihnen für Rückfragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

David Eckmann

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Stiftung Händel-Haus

Tel.: +49 (0) 345/50090 126

E-Mail: presse@haendelhaus.de

Die Händel-Festspiele Halle 2026 beginnen: Über 80 Veranstaltungen unter dem Motto „Mansbilder“

Halle (Saale), 5. Juni 2026: Vom 5. bis 14. Juni 2026 wird Halle (Saale) wieder zur Festspiel-Stadt. Mit über 80 Veranstaltungen an 27 Spielorten sind die Händel-Festspiele Sachsen-Anhalts größtes Musikfestival. Unter dem Motto „Mansbilder: Helden, Herrscher, Herzensbrecher“ widmen sich die Händel-Festspiele Halle 2026 historischen und gegenwärtigen Vorstellungen und Inszenierungen von Männlichkeit. Von großer Oper bis Drag Show, von Oratorium bis Open-Air-Konzert lädt das Festival zu zehn Tagen Musik, Begegnung und kulturellen Entdeckungen ein.

Medienkontakt:
David Eckmann
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 (0) 345 / 500 90 126
Fax: +49 (0) 345 / 500 90 416
E-Mail:
presse@haendelhaus.de

Händel-Festspiele für (H)alle

Die Händel-Festspiele 2026 stehen erstmals unter der künstlerischen Leitung von Intendant Florian Amort. Mit zahlreichen Kooperationen, neuen Spielorten und Formaten wirken die Festspiele in diesem Jahr stärker in die Stadtgesellschaft hinein als bisher. Neben Opern, Oratorien und klassischen Konzerten stehen 2026 auch Partys, Filmvorstellungen, Workshops, Lesungen und genreübergreifende Veranstaltungen verstärkt auf dem Programm und laden bewusst auch Menschen ein, die bislang wenig Berührung mit Barockmusik hatten. Erstmals erhalten Schüler*innen, Studierende und Azubis flächendeckend 15€-Tickets für Opern, Oratorien und Konzerte in allen Platzkategorien.

Zu den besonderen Programmhighlights zählt „In Händel Veritas – Musik und Wein für (H)alle“, ein dreitägiges Weinfest auf dem Marktplatz mit Open-Air-Bühne und kostenfreiem Kulturprogramm. Mit „Barock & Proud: Die Fashion Party“ im Stadtmuseum sowie „Kombüse meets Händel-Festspiele“ im Charles Bronson entstehen zudem neue Formate an der Schnittstelle von Hoch- und Subkultur. Einer der Höhepunkte des Abschlusswochenendes ist das große Open-Air-Konzert *BRIDGES 2026* in der Galgenbergschlucht. Bonaparte und Super Flu treffen dort auf die Staatskapelle Halle, den Universitätschor Halle und die Musik Georg Friedrich Händels. Gemeinsam entwickeln sie eigens für die Festspiele neue Klangwelten zwischen Barock, Elektronik und Pop.

Geballte Opern-Power

Nirgends auf der Welt gibt es in so kurzer Zeit so viele Barockopern zu erleben wie in Halle. Im Zentrum des Opernprogramms steht die Neuproduktion von Händels *Rinaldo* an der Oper Halle in der Inszenierung von Walter Sutcliffe. Dazu stehen Händel-Klassiker wie *Agrippina*, *Giustino* und *Ariodante* auf dem Programm, aber auch selten gespielte Werke wie *Radamisto*. Doch nicht nur Händel steht auf dem

Programm: Eine besondere Rarität ist *Talestri, regina delle Amazzoni* von Maria Antonia Walpurgis, Kurfürstin von Sachsen. Mit dieser Aufführung, die von MDR KLASSIK für die Reihe *ARD OPER* übertragen wird, gründen die Festspiele eine neue Tradition: Ab sofort soll jedes Jahr eine Oper oder ein Oratorium einer Barockkomponistin aufgeführt werden. Auch die selten gehörte Händel-Parodie *The Dragon of Wantley* von Johann Friedrich Lampe wird erklingen, ein besonders augenzwinkernder Kommentar zu Händels „Mansbildern“.

Medienkontakt:
David Eckmann
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 (0) 345 / 500 90 126
Fax: +49 (0) 345 / 500 90 416
E-Mail:
presse@haendelhaus.de

Internationale Festspiele

Mit rund 1.300 Mitwirkenden aus aller Welt unterstreichen die Händel-Festspiele ihren internationalen Rang. Zu den Gästen zählen unter anderem Bruno de Sá, Reginald Mobley, Magdalena Kožená, Max Emanuel Cenčić, Valer Sabadus und René Jacobs. Renommierete Ensembles wie das Kammerorchester Basel, Concerto Köln und Divino Sospiro gastieren in Halle. Und Händels wohl bekanntestes Oratorium *Messiah* erklingt als Abschlusskonzert am 14. Juni in der Marktkirche, Händels Taufkirche. Es spielt Balthasar NOVA, das Akademieprogramm von Balthasar Neumann Chor und Orchester, das junge Talente aus ganz Europa zusammenbringt.

Mansbilder im Museum

Begleitet werden die Festspiele von der Sonderausstellung „Mansbilder. Too hot to Händel?“ im Händel-Haus. Die Ausstellung greift das Festspiel-Motto auf und beleuchtet historische und gegenwärtige Vorstellungen von Männlichkeit in Musik, Kunst und Gesellschaft. Auf über 170 Quadratmetern zeigt sie historische Objekte, Musik, Comics und multimediale Installationen.

Lebendige Andenken

Bleibende Erinnerungen schaffen die Händel-Festspiele auch über den Festspiel-Zeitraum hinaus: Gemeinsam mit dem Stadtmarketing Halle hat die Stiftung Händel-Haus eine Playmobil-Sonderfigur „Händel“ entwickelt, die seit ihrer Vorstellung auf großes Interesse stößt. Zudem erscheint im Mitteldeutschen Verlag der Band „Mansbilder: Helden, Herrscher, Herzensbrecher“. Darin nähern sich Özlem Özgül Düндar, Dirk Laucke, Nele Heyse, Matthias Jügler, Clemens Meyer, Karl-Heinz Ott, Angela Steidele und Alexander Suckel literarisch Händel und dem Festspiel-Motto an. Präsentiert wird das Buch am 14. Juni 2026 im Händel-Haus.

Bereits vor Festivalbeginn stößt das Programm auf große Resonanz. Mehrere Veranstaltungen sind bereits ausverkauft oder nahezu ausverkauft, für viele sind weiterhin Karten erhältlich. Weitere Informationen sowie Tickets unter www.haendelhaus-halle.de.

Programmübersicht

Übersicht: Opern bei den Händel-Festspielen 2026

RINALDO	Oper Halle
HWV 7a	5. Juni (Premiere, ausverkauft) 7. Juni (ausverkauft) 12. Juni (Restkarten) 14. Juni (Restkarten)
in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln	

Medienkontakt:
David Eckmann
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 (0) 345 / 500 90 126
Fax: +49 (0) 345 / 500 90 416
E-Mail:
presse@haendelhaus.de

RINALDO mit Marionetten	Goethe-Theater Bad Lauchstädt
HWV 7a	6. Juni (ausverkauft)
in italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln	

GIUSTINO mit Marionetten	Goethe-Theater Bad Lauchstädt
HWV 37	7. Juni (ausverkauft)
in italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln	

ARIODANTE mit Marionetten <i>ausverkauft</i>	Goethe-Theater Bad Lauchstädt
HWV 33	8. Juni (ausverkauft)
in italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln	

AGRIPPINA	Oper Halle
HWV 6	10. / 13. Juni
in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln	

TALESTRI	Georg-Friedrich-Händel-Halle
Konzertante Aufführung	6. Juni
Opera drammatica in drei Akten von Maria Antonia Walpurgis von Bayern	

ARIODANTE	Konzerthalle Ulrichskirche
HWV 33	9. Juni (Restkarten)
Konzertante Aufführung	

RADAMISTO	Georg-Friedrich-Händel-Halle
HWV 12b	11. Juni
Konzertante Aufführung	

ACI, GALATEA E POLIFEMO	Georg-Friedrich-Händel-Halle
HWV 72	12. Juni
Konzertante Aufführung mit anschließender Vergabe des Händel-Preises	

THE DRAGON OF WANTLEY	Festsaal Leopoldina
Konzertante Aufführung	13. Juni
Burlesque opera in drei Akten von Johann Friedrich Lampe	

seit 1922 in Halle (Saale)
5. bis 14. Juni 2026

Medienkontakt:
David Eckmann
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Übersicht: Oratorien bei den Händel-Festspielen 2026

Tel.: +49 (0) 345 / 500 90 126
Fax: +49 (0) 345 / 500 90 416
E-Mail:
presse@haendelhaus.de

L'ALLEGRO, IL PENSEROSO ED IL MODERATRO	Dom zu Halle
HWV 55	8. Juni (Restkarten)

JUDAS MACCABAEUS	Marktkirche
HWV 63	10. Juni (Restkarten)

MESSIAH (Abschlusskonzert)	Marktkirche
HWV 56	14. Juni (Restkarten)

Übersicht: Konzerte bei den Händel-Festspielen 2026

AMOUR FOU – VOX PROFUNDA	Konzerthalle Ulrichskirche
	6. Juni
José Coca Loza & Musica Sequenza Berlin	

MOTETTE	Marktkirche
	6. Juni
Clemens Flämig & Stadtsingechor zu Halle	

DIE NACHTIGALL DES ZAREN	Festsaal Leopoldina
	6. Juni (ausverkauft)
Corinna Harfouch, Hubert Wild & Stefan Maaß	

THE FOUNDLING HOSPITAL CONCERT	Franckesche Stiftungen
	7. Juni
Peter Kopp & Chor der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik Halle	



DELIRIO AMOROSO & AMINTA E FILLIDE	Franckesche Stiftungen
	7. Juni (ausverkauft)
Emmanuelle de Negri, Bruno de Sá & Kammerorchester Basel	

BAJAZET, DER GEBROCHENE HELD	Festsaal Leopoldina
	8. Juni
Kateryna Kasper, Samuel Boden & La Stagione Frankfurt	

HÄNDEL – FAST FORWARD	St. Georgen Kirche
	8. Juni
Efrat Alony & Philipp Nykrin	

HELDINNEN	Festsaal Leopoldina
	9. Juni
Sophie Sauter & Gottesauer Ensemble	

ÉGALITÉ	Händel-Haus
	10. Juni
Alexandra Marisa Wilcke & Ensemble Arava	

RÖMISCHE FREUND- UND FEINDSCHAFTEN	Franckesche Stiftungen
	12. Juni
Silvia Frigato & Concerto Italiano	

FARINELLI VS CARESTINI	Konzerthalle Ulrichskirche
	13. Juni (Restkarten)
Valer Sabadus & Concerto Köln	

COMING HOME WITH MUSIC	Franckesche Stiftungen
	14. Juni
Reginald Mobley & lauten compagney BERLIN	

Händel NOW – Festspiele in der ganzen Stadt

Festival-Stimmung in der ganzen Stadt: Unter der neuen Sparte **Händel NOW** versammeln sich besondere Veranstaltungen, die über klassische Sitzkonzerte hinausgehen – darunter Partys, Filmvorstellungen und besondere Konzertformate. Seit vielen Jahren bewährt: Die Wandelkonzerte im Botanischen Garten mit dem Universitätschor Halle „Johann Friedrich Reichardt“, 2026 unter dem Motto *March of the Women* (9. & 11.6.), die musikalischen Bootsfahrten, bekannt als *Wassermusik*, 2026 mit *Faszination Persien* auf der MS Händel II mit dem Neoclassical Ensemble of Teheran und der Hamburger Ratsmusik (10. & 11.6.).

Wer ausgelassen feiern und tanzen will, ist eingeladen in die Oper Halle zur zweiten Auflage von *Palette meets Die Oper* (6.6.), ins Stadtmuseum Halle für *Baroque & Proud: Die Fashion Party* (6.6.) und ins Charles Bronson zu *Kombüse meets Händel-Festspiele* (12.6.). In den Format Filmkunst e. V. (7.6.), ins Puschkino (8.6.), ins Zazie Kino & Bar (9.6.) und ins Luchs Kino am Zoo (10.6.) locken queeren Filmvorführungen und Publikumsgesprächen, u. a. mit Oliver Sechting, Matthias Freihof und Dirk Kummer.

Händel NOW gipfelt am 13.6. in die Neuauflage von *BRIDGES* – mit der Staatskapelle Halle, dem Universitätschor Halle und special Guests Bonaparte und Super Flu – die sich ganz Händel-typisch zu einem bunten Spektakel für alle Musikfans verbinden – natürlich mit Feuerwerk. 2026 erstmals bei diesem Format: Anton & The Dots als Vorband und eine Aftershowparty mit Super Flu. Das alles in der spektakulären Naturkulisse der Galgenbergschlucht.

Medienkontakt:

David Eckmann
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 (0) 345 / 500 90 126

Fax: +49 (0) 345 / 500 90 416

E-Mail:

presse@haendelhaus.de

Händel NEXT – Festspiele für alle Altersgruppen

Händel-Festspiele für die nächste Generation: Händels Opern spielerisch entdecken, vielfältige Kreativ-Workshops und ein Familienfest im Händel-Haus. Im Herzen von **Händel NEXT** stehen zwei Musiktheater-Produktionen im ehemaligen Thalia Theater: *Rodelindas Sohn* (9. & 10.6.) erzählt Händels Oper *Rodelinda* aus der Perspektive ihres Sohnes Flavio – in einer Playmobil-Videoinszenierung von Michael Sommer (Sommer's Weltliteratur to go) und Live-Musik von Ensemble Neobarock. Im interaktiven *Music Game* (10. & 11.6.) mit Kobakant können Kinder selbst Teil des Geschehens werden.

Beim Familienfest im Händel-Haus (13.6.) gibt es Workshops mit Julia Bosch (Bühnen- und Kostümbildnerin), Theresa Ivanovic (Tänzerin, Tanzpädagogin), Yaroslava Sydorenko (Bühnen- und Kostümbildnerin) und Studierenden der Universität Halle (Instrumentenbau).

Viele weitere Workshops finden im gesamten Festspiel-Zeitraum statt: Hendrik Fritzsche und Elena Schoychet gestalten den inklusiven Musiktheater-Workshop *Helden des Erlebens* (6.–8.6.). Im Workshop *Tradwives oder Magic Fox in Händels Musik?* (12.6.) mit Charlotte Falkenhagen untersuchen Jugendliche Geschlechterrollenverständnisse in der Musik verschiedener Epochen.

Händel LAB – Festspiele als Experiment

Im Händel-Haus vereinen sich künstlerische Visionen, wissenschaftliche und handwerkliche Exzellenz. Aus diesem breiten – und gleichzeitig einzigartig tiefem – Profil entsteht nun **Händel LAB** (kurz für Labor): Eine Plattform für Klangexperimente, Literatur und Wissenschaft. Die Abteilung Musikwissenschaft der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg lädt international renommierte Musikwissenschaftlerinnen und Wissenschaftler – und interessiertes Publikum – zur Wissenschaftlichen Konferenz (8. & 9.6.) ein. Eine Führung durch die Hallische Händel-Ausgabe (9.6.) gewährt einzigartige Einblicke in die Edition von Händels Werk. Zahlreiche Führungen im Händel-Haus und Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus vermitteln, teils musikalisch umrahmt, die fünf Ausstellungen der Stiftung Händel-Haus. Weitere Führungen gewähren seltene Einblicke in unsere Schatzkammer und die Baugeschichte Hauses.

Auch künstlerische Formate sind im Händel LAB beheimatet: Das Künstlerkollektiv Guricht präsentiert mit *Young Handel Dreaming* (12.6.) eine elektroakustische Aneignung im Planetarium Halle.

Medienkontakt:
David Eckmann
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 (0) 345 / 500 90 126
Fax: +49 (0) 345 / 500 90 416
E-Mail:
presse@haendelhaus.de

René Jacobs ist Händel-Preisträger 2026

Im Jahr 2026 erhält René Jacobs den Händel-Preis der Stadt Halle, vergeben durch die Stiftung Händel-Haus. René Jacobs zählt zu den prägenden Künstlerpersönlichkeiten der Alten-Musik-Szene der letzten Jahrzehnte. Als Sänger, Dirigent und künstlerischer Leiter hat er das Verständnis barocker Vokalmusik und insbesondere der Werke Georg Friedrich Händels entscheidend geprägt.

Bereits in den 1980er-Jahren begann Jacobs eine intensive Auseinandersetzung mit Händels Opern und Oratorien. Seither widmet er sich mit größter Konsequenz und künstlerischer Fantasie einer historisch informierten, zugleich lebendigen und sinnlichen Interpretation. Seine Aufnahmen von *Giulio Cesare*, *Ariodante*, *Rinaldo*, *Tamerlano*, *Saul*, *Belshazzar* oder *Theodora* gelten als Referenzaufnahmen – vielfach preisgekrönt und international rezipiert. Dabei geht es Jacobs nie nur um stilistische Korrektheit, sondern auch um dramatische Stringenz, psychologische Tiefe und musikalische Eloquenz. Durch seine Arbeit hat er wesentlich dazu beigetragen, dass Händels Musiktheater heute wieder als modernes, emotional durchdrungenes und menschliches Ausdrucksmedium erlebt wird.

Auch als Vermittler, Mentor und künstlerischer Partner ist Jacobs von großer Bedeutung: Zahlreiche Sängerinnen und Sänger sowie Ensembles wurden durch die Zusammenarbeit mit ihm nachhaltig inspiriert und in ihrem Zugang zu Händels Werk entscheidend geprägt.

Die Verleihung des Händel-Preises der Stadt Halle, vergeben durch die Stiftung Händel-Haus, würdigt René Jacobs' umfangreiches Lebenswerk und seinen prägenden Einfluss auf die heutige Händel-Rezeption. Nach der Aufführung von *Acis, Galatea e Polifemo* in der Händel-Halle am Freitag, dem 12. Juni 2026, wird der Händel-Preis der Stadt Halle, vergeben durch die Stiftung Händel-Haus, an René Jacobs überreicht. Die Laudatio wird Silke Leopold halten.

Medienkontakt:
David Eckmann
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 (0) 345 / 500 90 126
Fax: +49 (0) 345 / 500 90 416
E-Mail:
presse@haendelhaus.de

Sonderausstellung „Manssbilder: Too hot to Händel?“ bis Oktober 2027 im Händel-Haus

Begleitend zu den Händel-Festspielen 2026 zeigt das Händel-Haus ab sofort die neue Sonderausstellung „Manssbilder. Too hot to Händel?“. Über Männer wird wieder intensiv diskutiert: von „toxischer Männlichkeit“ bis zur „Krise des Mannes“. Traditionelle Rollenbilder scheinen ins Wanken zu geraten, gleichzeitig erleben überholt geglaubte Vorstellungen neue Konjunktur. Die Sonderausstellung, die aus Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt gefördert ist, greift diese Debatten auf und stellt sie in einen historischen Kontext. So werden vergangene und gegenwärtige Vorstellungen von Männlichkeit in Musik, Kunst und Gesellschaft reflektiert.

Ausgehend von aktuellen Fragen führt die Ausstellung in Händels Zeit und wieder zurück in unsere Gegenwart. Mit Gemälden, Figuren, historischen Accessoires, Comics, Musik und multimedialen Elementen wird das Thema auf über 170 Quadratmetern aus unterschiedlichen Perspektiven erfahrbar. Historisch widersprüchliche Leitbilder wie die Figur des Herkules werden ebenso in den Blick genommen wie gesellschaftliche „Abweichungen“ und stilisierte Inszenierungen von Geschlecht – etwa das Phänomen der Kastraten und ihre Opernrollen.

Welche „Manssbilder“ prägen Händels Opern und Oratorien? Wie wurden Macht, Stärke, Emotionalität oder Begehren im Barock dargestellt? Und was erzählen uns diese historischen Entwürfe über unsere eigenen Vorstellungen von Männlichkeit heute?

Kuratorin der Ausstellung ist Dr. Juliane Riepe (Stiftung Händel-Haus), die grafische Gestaltung der Ausstellung erfolgte durch Axel Göhre (Inside Grafik). Zu den besonderen Exponaten gehören ein Porträt des Countertenors Carlo Scalzi (ca. 1738) und ein rekonstruierter Händel-Anzug, der von der Firma Gandiva im Auftrag des Händel-Hauses erarbeitet wurde. Auch Leihgaben der Veste Coburg, der Meissen Porzellan-Stiftung GmbH sowie aus privater Hand bereichern die Ausstellung.

Weitere Details zur Ausstellung, einem Begleitprogramm sowie zu den Händel-Festspielen finden Sie unter www.haendelhaus-halle.de.

Medienkontakt:
David Eckmann
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 (0) 345 / 500 90 126
Fax: +49 (0) 345 / 500 90 416
E-Mail:
presse@haendelhaus.de

Besondere Objekte und Leihgaben

Die Sonderausstellung „Manssbilder. Too hot to Händel?“ zeigt Objekte der Stiftung Händel-Haus, darunter hochrangige Neuerwerbungen, die erstmals gezeigt werden, sowie besondere Leihgaben der Kunstsammlungen der Veste Coburg, der Meissen Porzellan-Stiftung GmbH und privaten Leihgebern.

Aus den Beständen der Stiftung werden Frühdrucke der Werke Händels, Kupferstich-Ansichten und Porträts, historische Porträt-Büsten und Gemälde präsentiert. Zu den Neuerwerbungen gehört ein bisher unbekanntes Porträt des italienischen Kastraten Carlo Scalzi, der in London mit Händel zusammenarbeitete sowie eine Händel-Karikatur (J. Goupy, *The charming brute*, ca. 1750). Dazu eine von der Stiftung beauftragte Reproduktion des Gewandes der Firma Gandiva, das Händel auf dem Porträt von Thomas Hudson von 1749 trägt. Verwendet wurden historische Schnittmuster und Materialien aus dem 18. Jahrhundert. Damit steht der Komponist als zentrales „Manssbild“ in Lebensgröße im Zentrum der Ausstellung.

Ergänzt wird der Anzug durch einen zeitgenössischen Gehstock und einen Zierdegen als Leihgabe von den Kunstsammlungen der Veste Coburg. Dazu zeigen wir ein weiteres typisches Männer-Accessoire der Zeit: eine vergoldete Schnupftabakdose, wie gerade Musiker sie gern als Geschenk erhielten. Die neuerworbene Schnupftabakdose gehörte Johann Friedrich Lampe, einem Fagottisten aus Händels Londoner Orchester, außerdem Komponist des *Dragon of Wantley*, einer burlesken Oper, die am 13. Juni 2026 bei den Händel-Festspielen zu hören ist.

Nicht nur durch historische Objekte, sondern auch durch verschiedene multimediale Stationen und moderne Gestaltungen wird das Thema vermittelt, etwa in einer Comic-Installation, die in Verbindung mit Hörbeispielen die Männerfiguren aus Händels Opern in einem neuen Gewand präsentieren. Dargestellt sind Episoden aus *Alcina*, *Giustino*, *Acis and Galatea*, *Samson*, *Belshazzar*, *Admeto*, *Alessandro Severo* und *Orlando*.

Barrierefreier Umbau und Smart City

Die Eröffnung der Sonderausstellung „Manssbilder“ wird begleitet durch umfassende Umbau- und Modernisierungsarbeiten am Händel-Haus. Das zweite Obergeschoss wurde mit Mitteln des Landesaktionsplans Sachsen-Anhalt „einfach machen“ – Unser Weg in eine inklusive Gesellschaft aus dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung barrierefrei zu einer neuen Sonderausstellungsfläche mit über 170 Quadratmetern umgebaut.

Gleichzeitig wurden im gesamten Museumsbereich auch das Klimamess- und -erfassungssystem auf einen modernen Stand gebracht. Dies geschah in Zusammenarbeit mit dem Smart City-Projekt Stadt Halle (Saale). So konnte die

Medienkontakt:
David Eckmann
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 (0) 345 / 500 90 126
Fax: +49 (0) 345 / 500 90 416
E-Mail:
presse@haendelhaus.de

Anschaffung von über 50 LoRaWAN-Sensoren – inklusive zwei Außensensoren – zur Erfassung von Temperatur und relativer Luftfeuchtigkeit sowie die Erstellung einer Kontroll- und Auswertungssoftware realisiert werden. Für die Stiftung ist es damit erstmals möglich, das Klima in sämtlichen zugehörigen Gebäuden in Echtzeit zu überwachen und unverzüglich klimastabilisierende Maßnahmen einzuleiten. Teil dieses Konzepts ist eine „Lüftungsampel“, die eine energieeffiziente Klimaregulierung ermöglicht.

Smart City Halle (Saale) ist Teil der Modellprojekte Smart Cities (MPSC). Das Förderprogramm des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen sowie der KfW unterstützt Städte und Regionen dabei, die Möglichkeiten der Digitalisierung gezielt für eine nachhaltige Stadtentwicklung zu nutzen.

Die Stadt Halle (Saale) gehört zu den 73 geförderten Kommunen und kommunalen Verbänden. Gemeinsam mit der Stadtwerke Halle GmbH setzt sie im Rahmen des Smart-City-Projekts die Maßnahme „Integrierte Mobilität“ um.

Die Präsentation und Bewahrung historischer Musikinstrumente und Kunstobjekte der Stiftung Händel-Haus ist klimatechnisch eine Herausforderung und ohne ein intelligentes Messsystem nicht mehr möglich. Das Projekt Smart City ermöglicht der Stiftung die Installation funkbasierter hochgenauer Messensoren und die Entwicklung einer Kontroll-Software zur Echtzeitüberwachung von 50 Raumklimawerten. Zukünftig wird das neue Messsystem vor Klima-Grenzwertüberschreitungen warnen und so ermöglichen, Klimaschäden an den Kunstobjekten zu verhindern. Mittels der Messdatenanalyse, soll zudem eine denkmalkonforme Gebäudeklimatisierung entwickelt werden.

Weitere Infos zum Gesamtprogramm „Smart City Halle (Saale)“ finden Sie unter www.smartes.halle.de.

Informationen zum Ticketverkauf

Der Kartenvertrieb erfolgt ab 2026 direkt über den Veranstalter Stiftung Händel-Haus, bequem online oder an der Museumskasse. Zusätzlich können Tickets bei angeschlossenen Vorverkaufsstellen von TiM Ticket und Ticketgalerie erworben werden. Es gelten dabei die Gebührenlisten der jeweiligen Vorverkaufsstelle.

Während der Händel-Festspiele 2026 ist das Gästebüro im Innenhof des Händel-Hauses vom 3. bis 14. Juni täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Die Abendkassen öffnen jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn an den jeweiligen Spielstätten.

Medienkontakt:
David Eckmann
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 (0) 345 / 500 90 126
Fax: +49 (0) 345 / 500 90 416
E-Mail:
presse@haendelhaus.de

Karten für die Händel-Festspiele 2026 sind erhältlich:

Online

unter haendelfestspiele-halle.de

Museumskasse im Händel-Haus

Tickets für die Händel-Festspiele sind an der Museumskasse im Händel-Haus erhältlich.

Große Nikolaistraße 5, 06108 Halle (Saale)

ÖFFNUNGSZEITEN April–Oktober: DI–SO, 10–18 Uhr, November–März: DI–SO, 10–17 Uhr

TICKET-TELEFON +49 (0) 345 / 500 90 500 / Zu den Museumsöffnungszeiten

Schriftliche Bestellungen unter Angabe der Bankverbindung an:

Stiftung Händel-Haus / Betreff „Händel-Festspiele 2026“ /

Große Nikolaistraße 5, 06108 Halle (Saale), Deutschland

PER E-MAIL: tickets@haendelhaus.de

TiM Ticket

VVK-STELLEN VON TIM TICKET

Übersicht: <https://www.biberticket.de/biber-ticket-medien-punkte>

TICKET-HOTLINE +49 (0) 345 565 27 06 / MO–FR 7–18 Uhr, SA 7–12 Uhr

Schriftliche Bestellungen unter Angabe der Bankverbindung an:

PER POST Mitteldeutsche Verlags- und Druckhaus GmbH / TiM Ticket

„Händel-Festspiele 2026“ / Bahnhofstraße 17, 39104 Magdeburg,

Deutschland

PER FAX +49 (0) 345 / 565 27 90

PER E-MAIL haendel@tim-ticket.de

Ermäßigungen

Für alle Opern, Oratorien und Konzerte (ausgenommen Veranstaltungen der Oper Halle), gilt ein Einheitspreis von 15€ in allen Preisklassen für: Schülerinnen und Schüler, Studierende, Auszubildende, Teilnehmende am Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ), Teilnehmende am Bundesfreiwilligendienst (BuFDi). Inhaberinnen und Inhaber des Halle-Passes, Menschen mit Schwerbehindertenausweis erhalten 50% Ermäßigung (Begleitpersonen erhalten einen kostenfreien Platz).

Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer sowie Schwerbehinderte mit dem Merkzeichen B werden gebeten, ihre Tickets schriftlich bei der Stiftung Händel-Haus zu bestellen.

Für Veranstaltungen in der Oper Halle gelten die jeweiligen Ermäßigungsregelungen der Oper.

Für Veranstaltungen der Kategorien „Händel NOW“, „Händel NEXT“ und „Händel LAB“ werden keine Ermäßigungen angeboten, außer in der Veranstaltung BRIDGES – hier beträgt der ermäßigte Eintrittspreis für Kinder bis 14 Jahre 10€.

Medienkontakt:
David Eckmann
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 (0) 345 / 500 90 126
Fax: +49 (0) 345 / 500 90 416
E-Mail:
presse@haendelhaus.de

Förderer, Sponsoren & Partner

STIFTERIN UND OFFENTLICHE ZUWENDUNGSGEBER



Medienkontakt:
David Eckmann
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 (0) 345 / 500 90 126
Fax: +49 (0) 345 / 500 90 416
E-Mail:
presse@haendelhaus.de

FÖRDERER



SPONSOREN



PARTNER



MEDIEN- & KULTURPARTNER



Sehr geehrte Damen und Herren,
planen Sie einen Bericht über die Händel-Festspiele in Halle?
Teilen Sie uns Ihre Akkreditierungswünsche mit!
Senden Sie dieses Formular per Mail an presse@haendelhaus.de

Name, Vorname: _____

Medium / freie*r Journalist*in: _____

Anschrift: _____

E-Mail Adresse: _____

Telefon / Fax: _____

Die **Presse- und Kaufkarten** werden zu den Händel-Festspielen im
Pressebüro der Händel-Festspiele in der Großen Nikolaistraße 5, Halle
(Saale) abgeholt oder können per PDF verschickt werden.

Öffnungszeiten: 3. bis 14. Juni 2026, 10 bis 18 Uhr

Wichtige Hinweise

1. Wir reservieren jeder*m Pressevertreter*in maximal eine kostenlose Pressekarte pro Veranstaltung. Bei bestimmten Veranstaltungen der Händel-Festspiele sind auch für Journalist*innen ausschließlich Kaufkarten verfügbar.
2. Bitte vermerken Sie deutlich, wenn Sie zusätzliche Kaufkarten erwerben möchten und geben Sie auch die entsprechende Preisgruppe an. Sollten Karten einer Preisgruppe bereits vergriffen sein, buchen wir die Kaufkarte einer anderen Kategorie. Ein Anspruch auf Kaufkarten besteht nicht. Wir werden uns jedoch bemühen, alle Wünsche zu erfüllen.
3. Nach Eingang der Akkreditierung senden wir Ihnen schnellstmöglich eine Bestätigungs-E-Mail über realisierbare Kartenwünsche.
4. Für bereits ausverkaufte Veranstaltungen gibt es nach Ablauf des Rückmeldedatums keinen Anspruch mehr auf eine Kauf- oder Pressekarte.
5. Bitte sagen Sie im Interesse anderer Festspielbesucher rechtzeitig in der Presseabteilung des Händel-Hauses ab, wenn Sie bereits bestätigte Veranstaltungen nicht in Anspruch nehmen können. Der Umtausch und die Rückgabe bereits erworbener Kaufkarten ist ausgeschlossen.

Veranstaltungen in Bad Lauchstädt: Anreise mit Bus

Bitte beachten Sie, dass Sie für die Veranstaltungen in Bad Lauchstädt separate Buskarten für den Transfer anmelden müssen.

Bitte vermerken Sie auf dem Formular unter den mit ** gekennzeichneten Veranstaltungen, ob Sie einen Bustransfer wünschen.

MUSIKMUSEUM

HÄNDEL-FESTSPIELE

BIBLIOTHEK | ARCHIV | FORSCHUNG

RESTAURIERUNGSATELIER

Stiftung Händel-Haus
Große Nikolaistraße 5
06108 Halle (Saale)
Germany

Telefon:
+ 49 (0)3 45 | 5 00 90-222

Telefax:
+ 49 (0)3 45 | 5 00 90-416

E-Mail:
festspiele@haendelhaus.de

Internet:
www.haendelhaus.de

Datum	VA-Nr.	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Veranstaltungstitel	PK	KK
Fr, 05.06	1	Marktplatz (Open Air)	16:00	Feierstunde auf dem Marktplatz		
	2	Marktplatz (Open Air)	16:00	In Händel Veritas – Musik und Wein für (H)alle (bis 7. Juni)		
	3	Marktplatz, Roter Turm (Open Air)	17:00	Carillonkonzert		
	4	diverse Kirchen	18:15	22. Orgelnacht		
	5	Oper Halle	19:00	Rinaldo Premiere		
	6	Händel-Haus, Museumskasse	22:00	Nachführung im Händel-Haus		
Sa, 06.06.	7	Händel-Haus, Kammermusiksaal	10:00	Festvortrag		
	8	Händel-Haus, Großer Hof	10:00	Halle, die Schöne		
	9	Händel-Haus, Kammermusiksaal	11:00	Öffentliche Mitgliederveranstaltung der Händel-Gesellschaft		
	10	Händel-Haus, Großer Hof	11:00	Walking Dinner		
	11	Goethe-Theater Bad Lauchstädt	14:00	Rinaldo (mit Marionetten)		
	12	Konzerthalle Ulrichskirche	15:00	Amour Fou – Vox Profunda		
	13	Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus	16:00	Führung: Bei Bach zuhause		
	14	Marktkirche	18:00	Motette		
	15	Oper Halle	18:00	Palette meets Die Oper		
	16	Händel-Halle	19:00	Talestri, regina delle Amazzoni		
	17	Stadtmuseum	19:00	Barock & Proud: Die Fashion Party		
	18	Leopoldina	19:30	Die Nachtigall des Zaren		
So, 07.06.	20	Marktkirche	10:00	Festgottesdienst		
	21	Frankesche Stiftung, Freylinghausen-Saal	11:00	The Foundling Hospital Concert		
	22	Händel-Haus, Museumskasse	12:00	Führung: Der Tresor wird geöffnet		
	23	Goethe-Theater Bad Lauchstädt	14:00	Giustino (mit Marionetten)		
	24	Händel-Haus, Großer Hof	14:00	Musikstadt Halle		
	25	Oper Halle	15:00	Rinaldo		
	26	Händel-Haus, Museumskasse	15:00	Authentischer Klang		
	27	Marktplatz, Roter Turm (Open Air)	16:00	Carillon-Konzert		
	28	Händel-Haus	17:00	Führung mit Anspiel historischer Tasteninstrumente		
	29	Format Filmkunst e.V.	19:00	Kurzfilmabend		
	30	Frankesche Stiftung, Freylinghausen-Saal	19:30	Delirio amoroso & Aminta e Fillide		
Mo, 08.06.	32	Händel-Haus, Kammermusiksaal	9:00	Wissenschaftliche Konferenz		
	33	Goethe-Theater Bad Lauchstädt	14:00	Ariodante (mit Marionetten)		
	34	WUK Theater Quartier	14:00	Workshop: Helden des Erlebens		
	35	Leopoldina	15:00	Bajazet: Der gebrochene Held		
	36	Händel-Haus, Museumskasse	17.30	Führung: Der Tresor wird geöffnet		
	37	Puschokino	19:00	Film: Coming Out		

	38	Georgenkirche	19:30	Händel – Fast Forward		
	39	Dom zu Halle	19:30	L'Allegro, il Penseroso ed il Moderato		
Di, 09.06.	40	ehemaliges Thaliatheater	9:00	Rodelindas Sohn		
	41	Händel-Haus, Kammermusiksaal	9:00	Wissenschaftliche Konferenz		
	42	Leopoldina	15:00	Heldinnen		
	43	Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus	16:00	Führung: Bei Bach Zuhause		
	44	Händel-Haus, Museumskasse	17:30	Führung durch die Hallische Händel-Ausgabe		
	45	Händel-Haus Museum	17:30	Führung durch die Jahresausstellung		
	46	Konzerthalle Ulrichskirche	18:00	Ariodante		
	47	Botanischer Garten (Open Air)	18:00	Wandelkonzert - March of the Women		
	48	Zazie	19:00	Film: Peter von Kant		
	49	Volksbühne Kaulenberg	19:30	Händel-Slam		
	Mi, 10.06.	50	ehemaliges Thaliatheater	9:00	Rodelindas Sohn	
51		ehemaliges Thaliatheater	13:00	Music Game		
52		Händel-Haus, Großer Hof	15:00	Musikstadt Halle		
53		Händel-Haus, Kammermusiksaal	15:00	Égalité		
54		MS Händel II	18:00	Wassermusik		
55		Marktkirche	18:00	Judas Maccabaeus		
56		Oper Halle	19:30	Agrippina		
57		Luchs Kino	20:00	Film: Stadt der verlorenen Seelen		
Do, 11.06.	58	ehemaliges Thaliatheater	13:00	Music Game		
	60	Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus	16:00	Führung: Bei Bach zuhause		
	61	Botanischer Garten (Open Air)	18:00	Wandelkonzert - March of the Women		
	62	MS Händel II	18:00	Wassermusik - Faszination Persien		
	63	Händel-Halle	19:00	Radamisto		
Fr, 12.06.	64	Händel-Haus, Kammermusiksaal	9:00	Workshop: Tradwives oder Magic Fox in Händels Musik?		
	65	Frankesche Stiftung, Freylinghausen-Saal	15:00	Römische Freund- und Feindschaften		
	66	Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus	16:00	Führung: Bei Bach zuhause		
	67	Händel-Haus, Museumskasse	17:00	Führung: Der Tresor wird geöffnet		
	68	Händel-Halle	19:00	Acj, Galatea e Polifemo + Händelpreis		
	69	Oper Halle	19:00	Rinaldo		
	70	Planetarium	21:30	Young Händel Dreaming		
	71	Charles Bronson	22:00	Kombüse Liebe meets Händel-Festspiele		
Sa, 13.06.	72	Händel-Haus, Großer Hof	10:00	Halle, die Schöne		
	73	Leopoldina	11:00	The Dragon of Wantley		
	74	Konzerthalle Ulrichskirche	15:00	Farinelli vs. Carestini		
	75	Händel-Haus	15:00	Familienfest		

	76	Händel-Haus, Museumskasse	17:00	Führung durch die Jahresausstellung		
	77	Galgenbergschlucht (Open Air)	19:00	BRIDGES		
	78	Oper Halle	19:30	Agrippina		
So, 14.06.	79	Dom zu Halle	11:00	Festgottesdienst		
	80	Frankesche Stiftung, Freylinghausen-Saal	11:00	Coming Home with Music		
	81	Händel-Haus, Museumskasse	12:00	Führung: Der Tresor wird geöffnet		
	82	Händel-Haus, Museumskasse	13:30	Führung mit Anspiel historischer Tasteninstrumente		
	83	Oper Halle	15:00	Rinaldo		
	84	Händel-Haus	15:00	Mannsbilder. Eine literarische Annäherung		
	85	Marktplatz, Roter Turm (Open Air)	16:00	Carillonkonzert		
	86	Marktkirche	19:00	Messiah		